

alless mit sonderm dankh umb den herren widerum müglichst beschuldert werden. Inzwüschent den herrn Gottlichem Gnädigem obhalt durch **Ma-riæ** gethreuem Fürpit wol empffahlende ...".

"beandtwortet den 15. ... [November] 1649."

- 1) s. Zurlaubiana AH 134/129 spez. auch Anm. 1
- 2) s. ebenda AH 37/78, 81
- 3) An der Tagsatzung der XIII Orte vom 15. Dezember 1649 in Baden kam dann auch der Beichtigerstreit in Eschenbach und Rathausen sowie die umstrittene Abtwahl in Wettingen zur Sprache, s. EA VI 1, 22 (Nr. 20) spez. 26 r. Stadt und Amt Zug sollte dann u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 4) Tatsächlich hielten dann am 18./19. November 1649 die V kath. Orte in Luzern eine Tagsatzung ab, die sich vor allem mit der Abtei Wettingen befasste, s. ebenda 12 (Nr. 12) spez. 12 a. Stadt und Amt Zug war u.a. wiederum durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 142, 349-350a - Blatt 350^r und 350a^r leer

244

1630 März 2.

A

ABRECHNUNG VOM [ZUGER] STADTSCHREIBER, [BEAT JAKOB] KNOPFLI,
[MIT DEN ERBEN¹ VON KONRAD III. ZURLAUBEN]

	gl.	ss	d
"Jtem herr aman Zur Lauben Sälig sol mir Laut miness buochss ...	[75	9	4]
hieran empfangen ...	[18]		
Jtem zalt die fr. [Eva Zürcher] für negell ...	[5	6	2]
Jtem aber empfangen 24 ducaten ...	[81]		
hört dem herrn ...	[28	37	2]
Hingegen hört mir 80 fr. [franz.] penzion [deren Abholer bzw. Austeiler Konrad III. Zurlauben bis zu seinem Ableben im Jahre 1629 in Stadt und Amt Zug war] ...	[60]		
aber gehört mir von herr Landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug, Christian Schön] ...	[15	15]	
Jtem von Reiss Costens wegen ...	[13	20]	
Jtem 30 gl. von [Garde-]Hauptman [Beat Thomas?] Stockerss [= Stocker , von Zug] wegen ...	[30]		
S[umm]a ...	[89	38	4]
Hieran aber empfangen 6 ducaten ...	[20	10]	
Rest mir ...	[69	28]	
die empfieng Jch bar ...			

[gez.] Statschr. knopfflj"

"Actum den 2^{ten} Mertzen 1630."

1) Einer dieser Erben war der Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II. Zurlauben**, der auch als Nachlassverwalter fungierte.

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 142, 350^r (aufgeklebt)

245

1620 Januar 9.

A

NOTIZEN¹ [ÜBER DIE AUSZAHLUNG DER HANS KASPAR UND JOHANN JAKOB
LETTER GEHÖRENDE FRANZ. KONTRAKTGELDER]

"Von der Letteren Contracten hört die letst erlegte Zallung Namlichen	360 gl.
Jtem von der alten Zallung nacher Restiert ihnen noch	60 gl.
Hieran Jn der Müntz [in Zug] ihnen guotgmacht	300 gl.
Jtem aber darinn der [Jakob?] ² heinrich [von Zug] empfangen	30 gl.
Jtem der [Maria] Salome [Kolin , der Witwe von Hans Balthasar Letter , von Zug] ³ geben	10 gl.
Jtem soll Heinrich Brandenbärg [= Brandenberg , von Zug] an hauptguot	60½ gl.
Jtem von A.º [16]13 biss A.º [16]20 an verfalnen Zinsen thuot	31½ gl.
So disere Posten an Obsthenden Zallungen abzogen, ver- plibt Heinrich Brandenbärg schuldig Namlichen	12 gl.
Und sindt hyemit alle Zallungen so biss dato erlegt werden sölln, Jhnen guot gemacht und Zalt datum den 9ten Jenner 1620:"	
"Letteren Contracten beträffendt etc."	

1) s. auch Zurlaubiana AH 142/291

2) s. Zurlaubiana AH 75/24 S. 3

3) s. ebenda S. 1

Wohl aus dem Besitz des Pensionenabholers bzw. -austeilers Frank-
reichs in Stadt und Amt Zug, **Konrad III. Zurlauben** - AH 142, 351